

# NohA-Winterwanderung

Herzliche Einladung an alle Feiertagsgestressten zur traditionellen NohA-Winterwanderung, diesmal nach Rodacherbrunn!

Nach dem "Weihnachtsmarathon" gibt es Gelegenheit, sich ein bisschen Bewegung an der frischen Luft zu verschaffen.

Treffpunkt ist am **Sonntag, 27. Dezember 2009** um **13:30 Uhr** am Lindenplatz in Nordhalben.

Unter der bewährten Führung von Karlheinz Schinzel wandern wir über den Buckenberg zum Flugplatz bei Titschendorf.

Über Heinrichshöhe geht es weiter durch den Wald nach Rodacherbrunn, dort kurze Besichtigung der Rodachquelle, anschließend Einkehr.

Themen unterwegs: Die Grenze von den 50er Jahren bis zum Fall 1989; einige Geschichten aus den 60er und 70er Jahren.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Die Rückfahrt wird organisiert; bei (zu) schlechtem Wetter wird die Wanderung verschoben.

# Bilder von der NohA-Winterwanderung

Mit 45 Wanderern + 1 Hund hatte die diesjährige NohA-Winterwanderung eine neue Rekordbeteiligung erreicht.

Unter der Führung von Karlheinz Schinzel ging es bei prächtigem, trockenem Winterwetter zunächst vom Lindenplatz über den Buckenberg zum ehemaligen Schlagbaum an der Grenze im Titschengrund.

Unterwegs waren bizarre, orgelähnliche Eisformationen zu bestaunen; an der Landesgrenze gab Karlheinz Schinzel historische Erläuterungen über den zeitlichen Ablauf des Grenzaufbaus von 1945 bis 1989. Der nächste Halt wurde am Schlaggrund, kurz hinter dem Flugplatz Titschendorf eingelegt. Hier wusste Karlheinz Schinzel zahlreiche Erlebnisse und Ereignisse aus 40 Jahren Grenzgeschichte zu berichten, die selbst alteingesessenen Nordhalbenern zum Teil noch unbekannt waren.

Bei der letzten Zwischenstation an der Rodachquelle konnte Renate Daum die historische Preisfrage (Was stimmt nicht auf dem Hinweisschild?) am schnellsten beantworten.

Zum Abschluß kehrten die Wanderer in Rodacherbrunn im "Mareile am Rennsteig" bei Ilona ein. Die Wanderhütte war bis auf den letzten Platz besetzt, so dass sofort Gemütlichkeit und gute Stimmung aufkamen. Dazu trugen auch zahlreiche Witze von Karlheinz Schinzel und der hervorragende Service der Wirtsleute bei. In verschiedenen Etappen fuhren die Wanderer dann gut gelaunt und gestärkt zurück nach Nordhalben.

















Fotos: Michael Wolf